

PSYCHOLOGIE HEUTE



Jetzt Newsletter abonnieren

und Dossier mit dem Thema „Zwischen 15 und 25“ gratis erhalten



GESELLSCHAFT

Transkontinentale Terrassentreffen

Schriftsteller Andreas Maier über den Tag, als ein amerikanischer GI und ein Heimatvertriebener in ihrem Garten aufeinandertrafen.

VON ANDREAS MAIER



04. FEB 2022

Und nun zum vergangenen Krieg und seinen Konsequenzen. Oder: Weltgeschichte im Hintergarten.

Da sind zum einen die Amis. Als ich dreizehn, vierzehn Jahre alt war, hatten wir fast täglich Besuch von US-Soldaten bei uns zu Hause. Der Grund dafür war a) die Besatzung infolge des Weltkriegs und b) meine Schwester, die einige von ihnen bei Kontakttreffen und in der einzigen Diskothek in unserem Kreisstädtchen, dem Central, kennenlernte.

Zunächst saßen sie unter Aufsicht meines Vaters mit meiner Schwester im Wohnzimmer, aber nach dem ersten Winter trat eine totale Lockerung ein. Besatzer und Besetzte verbrüdernten sich. Meine Schwester rückte aus dem Fokus, und die GIs besuchten jetzt die Familie.

Wie hat man sich das vorzustellen? Sie streunten einfach zu uns. War am Anfang der erste GI noch allein erschienen, so hatte sich nun eine Runde von mindestens zwei oder drei etabliert.

Zu Hause bei den Nachbarn

Wir hatten einen großen Garten und eine Terrasse, man sah von ihr aus auf die Usa, unseren kleinen Fluss. Manchmal, wenn ich aus der Schule heimkam, war niemand von der Familie da. Die Amis kletterten einfach über unseren niedrigen Zaun, der uns zur Straße abgrenzte, setzten sich auf die Verandastühle, genossen es, aus der Kaserne fort zu sein, und hatten vielleicht zwei, drei Dosen Bier dabei. Sie fühlten sich bei uns einfach wie zu Hause.

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

BEZIEHUNG

Und wenn ich ihn nun doch nicht liebe?

Zweifel an der eigenen Beziehung sind eine große Belastung – für den Partner und insbesondere den Betroffenen.

LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Ego manen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

BEZIEHUNG

Toxische Beziehung

Wenn der Partner sich immer öfter abwertend verhält, stellt sich die Frage, wie man Liebe wieder ins Gleichgewicht bringt – oder hinter sich lässt.

MEISTGELESEN

1 BERUF

Von Blenderinnen und Alleinherrschern

Auch bei der Arbeit haben wir es oft mit schwierigen Menschen zu tun. Ein Gespräch mit der Psychotherapeutin Bärbel Wardetzki über Narzissmus im Beruf

2 LEBEN

Narzissmus

Die Persönlichkeitsstörung ist in aller Munde – überall lauern scheinbar selbstverliebte Egomanen. ► Doch wie tickt ein Narzisst wirklich?

3 GESELLSCHAFT

Passiv-aggressiv?

Psychologie nach Zahlen: Fünf Erkenntnisse über passiv-aggressives Verhalten – und wie man ihm begegnen kann.